

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast am Donnerstag, 11.10.2012, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Iko Chmielewski
Ausschussmitglieder:	Hergen Eilers Karl-Heinz Funke Bernd Köhler Lars Kühne Cornelia Papen Georg Ralle Hannelore Schneider Elke Vollmer
Vertreter der Beschäftigten:	Corinna Fresemann Ingrid Funke Henry Niebling Mareike Schwarting
stellv. Ausschussmitglieder:	Peter Nieraad Sebastian Schmidt
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Detlef Lübben
Ratsmitglieder:	Rudolf Böcker
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Betriebsleiter:	Dirk Heise
Kurdirektor:	Johann Taddigs
von der Verwaltung:	Stefanie Wiechmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 13.09.2012
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
Kein Tagesordnungspunkt
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt
- 7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit

- Kein Tagesordnungspunkt
- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Bericht des Kurdirektors zum Saisonverlauf per 31.08.2012
- 8.2 Sachstand zum Entwicklungskonzept der Gelände und Gebäude Deichhörn/Kurzentrum
- 8.3 Bericht aus dem Arbeitskreis

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Chmielewski eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest.

2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ausschussvorsitzender Chmielewski begrüßt Frau Papen und Herrn Lübben als neue Mitglieder im Betriebsausschuss. Herr Lübben wurde als hinzugezähltes Mitglied vom Bürgermeister Wagner verpflichtet.

3 **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 13.09.2012**

Das Protokoll über die Sitzung des Betriebsausschusses vom 13.09.2012 wird einstimmig genehmigt.

Ratsherr Funke beanstandet, dass der Spielplatz nur für Gäste des Quellbades ab dem 3,5 Stunden Tarif genutzt werden kann. Er hält diese Regelung für ungerecht gegenüber den übrigen Badnutzern und fordert, dass allen Gästen die das Quellbad besuchen, auch der Besuch des Spielplatzes ermöglicht wird. Kurdirektor Taddigs erklärt, dass er in der nächsten Ausschusssitzung eine Auskunft darüber gibt.

Ratsfrau Schneider erkundigt sich, ob eine Nutzung des Spielplatzes im Winter möglich ist und ob bereits eine Lösung im Hinblick auf die zerstörte Grasnarbe gefunden wurde.

Kurdirektor Taddigs erläutert, dass die Verwaltung an einer Lösung arbeitet. Die Idee ist, im Sommer mit mobilen Rampen zu arbeiten, die dann zur Sturmflutseason wieder entfernt werden können. Im Winter besteht nicht die Notwendigkeit eines Zugangs über den Deich, da der Zulauf überwiegend über den Eingang direkt am Quellbad erfolgt. Bis zum Frühjahr 2013 soll eine Lösung gefunden werden. Die bisher an der Grasnarbe entstandenen Schäden wurden beseitigt.

4 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich, wo die interessierte Bürgerschaft die Protokolle des Arbeitskreises einsehen kann?

Ausschussvorsitzender Chmielewski weist daraufhin, dass noch keine Protokolle zur Einsicht freigegeben wurden. Die Veröffentlichung der Protokolle muss zuvor im Arbeitskreis bewilligt werden.

5 Anträge an den Rat der Stadt Varel

Kein Tagesordnungspunkt

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt

7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit

Kein Tagesordnungspunkt

8 Zur Kenntnisnahme

8.1 Bericht des Kurdirektors zum Saisonverlauf per 31.08.2012 Vorlage: 399/2012

Ratsherr Funke bezieht sich auf den vorliegenden Bericht und merkt an, dass ein wesentlicher Bestandteil des neuen Pachtvertrages für das ehemalige Teehaus die Bewirtschaftung in den Wintermonaten war. Aufgrund der schlechten Saison, soll eine Bewirtschaftung in diesem Winter nicht möglich sein. Gleichwohl wurden die Pachteinahmen um 60% gesteigert. Er bittet darum, genaue Zahlen vorzulegen, denn die vorliegenden Prozentzahlen sind nach seiner Meinung nicht aussagekräftig. Zudem erkundigt Herr Funke sich, wie fortan die Saisonverlängerung aussieht.

Kurdirektor Herr Taddigs erläutert, dass die Pächter des Beachclubs erklärt haben, dass aufgrund des durchwachsenen Sommers die Einnahmen nicht ausgereicht haben, sodass eine Bewirtschaftung in den Wintermonaten aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich sei. Mit den Pächtern wurde vereinbart, dass für die Saison 2013 ein neues Konzept erarbeitet wird, aus dem der Eigenbetrieb als Verpächter erkennen kann, wie die Bewirtschaftung des Hauses künftig aussieht und ob diese Pläne mit den Vereinbarungen aus dem Pachtvertrag übereinstimmen. Dieses Konzept wird dem Betriebsausschuss rechtzeitig zum Frühjahr 2013 vorgestellt. Die angeforderten Pachtzahlen wird er aufgrund der Vertraulichkeit zeitnah direkt an Ratsherrn Funke übermitteln.

Ratsherr Kühne berichtet von sehr positiven Resonanzen zum Sonnendeck und führt aus, dass dieses neue Angebot eine Bereicherung für den Kurort Dangast

ist. Aus seiner Sicht wird eine neue zusätzliche Zielgruppe angesprochen.

Zusätzlich weist Ratsherr Funke auf die Problematik der Sauberkeit und Gepflegtheit der öffentlichen Anlagen im Kurort Dangast hin. Generell solle nach seiner Meinung darüber gesprochen werden, wann welche Arbeiten zu erledigen sind.

Kurdirektor Herr Taddigs ist die Problematik bekannt. Die Pflege der Kuranlage erfolgt zum Beispiel nicht mehr durch den Eigenbetrieb selbst, sondern wird von der GPS übernommen. Aus logistischen und personellen Gründen ist der Eigenbetrieb nicht in der Lage dies selbst zu leisten. Die Personaleinsparungen im Bereich der Stadt Varel, hier im speziellen im Eigenbetrieb aber auch im Gartenamt, führen dazu, dass nicht mehr alle Aufgaben so geleistet werden können, wie man es sich eigentlich wünscht. Am Zustand der Anlagen kann man nach seiner Meinung erkennen, wo der Eigenbetrieb wirklich steht und wie dringend es ist sich neu aufzustellen.

Ratsherr Funke fordert, dass generell über das Thema „Personal“ gesprochen wird. Wenn es an Sauberkeit fehlt, schlägt sich dies auf die Besucherzahlen nieder.

Ausschussvorsitzender Chmielewski erklärt, dass das Thema in einer der nächsten Sitzungen des Betriebsausschusses aufgenommen und im nicht öffentlichen Teil besprochen wird.

Kurdirektor Herr Taddigs gibt einen kurzen Sachverhalt zum bisherigen Saisonverlauf. Dieser wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

8.2 Sachstand zum Entwicklungskonzept der Gelände und Gebäude Deichhörn/Kurzentrums Vorlage: 426/2012

Kurdirektor Herr Taddigs stellt die Bausteine des Entwicklungskonzeptes des Nordseebad Dangast anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Es handelt sich um einen Sachstandsbericht der Verwaltung erklärt Kurdirektor Herr Taddigs.

Ausschussvorsitzender Chmielewski kritisiert, dass in der Präsentation Bilder von Gebäudeplanungen gezeigt werden. Aus einer Sicht ist noch nicht definiert, wie die geplanten Umbaumaßnahmen aussehen werden, ob und wann sie überhaupt erfolgen. Die gezeigten Bilder sind nach seiner Meinung unrealistisch und erwecken falsche Vorstellungen.

Ratsherr Funke schließt sich den Äußerungen von Herrn Chmielewski an. Er erwartet, dass von der Verwaltung maßstabgerechte Bilder gezeigt werden.

Kurdirektor Herr Taddigs befürwortet maßstabgerechte Bilder und Pläne. Solange jedoch keine Ingenieuraufträge erteilt wurden, bleibt nur ein Arbeiten mit Skizzen und Handzeichnungen übrig. Er weist darauf hin, dass die von der Verwaltung gezeigten Bilder auf definierte Raumplanungen aufgebaut sind, die mit dieser Ansicht eine Hülle erhalten haben. Im Übrigen verweist er auf die Presseberichte in den vergangenen Tagen hin, in denen auch Bilder gezeigt wurden, die nach seiner Meinung eine falsche Vorstellungen über die angedachten Maßnahmen suggerieren. Mit diesen Bildern möchte die Verwaltung zeigen, dass es auch anders geht.

Ratsherr Funke bittet darum, dass Unterlagen die Thema der Sitzung sind, wie z.B. die PowerPoint Präsentation, vor den Sitzungen den Ausschussmitgliedern ausgehändigt werden, denn dies gehört zur guten Vorbereitung eines Fachausschusses.

8.3 Bericht aus dem Arbeitskreis

Ausschussmitglied Kühne macht den Vorschlag, dass die Genehmigung, sowie die Veröffentlichung der Protokolle aus dem Arbeitskreis bis zu einem bestimmten Termin erfolgen müssen.

Ausschussmitglied Funke äußert, dass die noch nicht erfolgte Genehmigung der Protokolle an einigen wenigen Formulierungen liegt. Im Arbeitskreis war man sich einig darüber, dass Protokolle öffentlich gemacht werden. Es handelt sich um eine missliche Lage und der Arbeitskreis muss in diesem Fall zu einer anderen Handhabung kommen.

Ausschussvorsitzender Chmielewski berichtet, dass in der ersten Sitzung lediglich die Regularien und die Zusammenarbeit der folgenden Sitzungen analysiert wurden. In der zweiten Sitzung wurde das Konzept der Verwaltung und in der dritten hauptsächlich das Konzept der Fraktion MMW vorgestellt. Die von der MMW vorgestellten Konzepte sind öffentlich im Internet nachzulesen.

Kurdirektor Taddigs weist auf den Termin der nächsten Sitzung des Arbeitskreises am 17.10.2012 hin und regt an, dies Thema dort zu besprechen.

Ratsherr Köhler erkundigt sich, wie das allgemeine Stimmungsbild ist. Ausschussvorsitzender Chmielewski gibt an, dass im Arbeitskreis eine vernünftige Zusammenarbeit herrscht. Es werden Meinungen der jeweiligen Gruppen ausgetauscht.

Ratsfrau Vollmer schließt sich den Äußerungen von Herr Chmielewski an und ist der Meinung, dass erst alle Konzepte vorgestellt werden sollten, bevor etwas veröffentlicht wird. Es handelt sich momentan lediglich um Darstellungen der Konzepte.

Frau Schneider führt aus, dass sie sich die Arbeit des Arbeitskreises etwas öffentlicher vorgestellt und gewünscht habe. Sie erkundigt sich wie viele Sitzungen noch folgen werden.

Ausschussvorsitzender Chmielewski erklärt, dass es noch nicht absehbar ist, wie viele Sitzungen noch folgen.

Ratsherr Böcker weist darauf hin, dass von jeder Gruppe mindestens ein Vertreter im Arbeitskreis ist. Diese sind verpflichtet ihre Gruppe zu informieren.

Ratsherr Funke schließt sich dem Beitrag von Herrn Böcker an. Dennoch stellt sich aus seiner Sicht die Frage, wie sich die Arbeitskreismitglieder, die keine Fraktionsmitglieder sind, verhalten sollen. Diese dürfen ihre Mitglieder eigentlich nicht informieren, da sie auf Vertraulichkeit festgelegt wurden. In der nächsten Sitzung des Arbeitskreises muss dafür eine Regelung gefunden werden.

Bürgermeister Wagner fasst kurz zusammen, dass in den Sitzungen konstruktiv gearbeitet wurde. Es waren die üblichen Regularien zu schaffen, die einen Ar-

beitskreis erst arbeitsfähig machen. Nachdem dies abgearbeitet wurde hat der Arbeitskreis seine Arbeit aufgenommen. Er hofft, dass die bisher konstruktive Zusammenarbeit so weitergeführt wird.

Zur Beglaubigung:

gez. Iko Chmielewski
(Vorsitzende/r)

gez. Stefanie Wiechmann
(Protokollführer/in)